

Internet-Zentrum (IZ)

1. Das Internetzentrum des AMG steht zur Nutzung allen Schüler*innen ab Klassenstufe 5 sowie den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung. Die Nutzung des Internetzugangs ist kostenfrei.
2. Die Nutzung ist möglich während der üblichen Bibliotheksöffnungszeiten sowie mit einer Lehrperson, die dann auch verantwortlich ist.
3. Vor der ersten Nutzung erhält jeder Nutzer gegen Empfangsbestätigung
 - ein Exemplar dieser Benutzerordnung
 - seinen Benutzernamen und Passwort.

Die Nutzerinnen und Nutzer sind für die unter ihrer Nutzerkennung erfolgten Handlungen verantwortlich. Deshalb muss das nur dem Benutzer bekannte Passwort vertraulich gehalten werden. Das Arbeiten unter einer fremden Nutzerkennung ist verboten. Nach Beendigung der Nutzung ist eine Abmeldung vorzunehmen.

4. Eine Nutzung der PCs ist nur für schulische Zwecke erlaubt. Insbesondere ist das Ausführen jeglicher Computerspiele untersagt. Alle auf den Arbeitsstationen und im Netz befindlichen Daten (einschließlich persönlicher Daten) unterliegen dem Zugriff der Systemadministratoren.
5. Die Nutzung wird immer in Respekt und Wertschätzung der Mitmenschen und der Achtung gesetzlicher Regelungen und dem materiellen und geistigen Eigentum anderer vollzogen.
6. Jegliches Verändern der Systemeinstellungen der Rechner und des Netzwerkes ist untersagt, Programme und Anwendungen – mitgebrachte wie aus dem Internet heruntergeladene - dürfen nur nach Genehmigung durch die Systemadministratorin (Fr. Dr. Schneiders) oder einer von ihr beauftragten Lehrkraft auf der Festplatte des Rechners installiert werden. Das Speichern von Inhalten des Internets ist lediglich auf USB-Stick bzw. auf die Festplatte im „home-Bereich“ des Nutzers gestattet. Der Nutzer verpflichtet sich, den Netzbetrieb nicht zu stören und nicht auf geschützte Daten zuzugreifen.
7. Fremdgeräte (z.B. Peripheriegeräte wie externe Festplatten, Scanner und Digitalkameras) dürfen nur mit Zustimmung der Systemadministratorin an den Computer oder an das Netzwerk angeschlossen werden.
8. Unnötiger Datenverkehr und hohes Transferaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien aus dem Internet ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen. Der Nutzer darf keine Daten versenden oder speichern, die nach ihrer Art oder Beschaffenheit (z.B. Viren), Größe oder Vervielfältigung (z.B. Spamming) geeignet sind, den Bestand oder Betrieb des Rechnernetzes zu gefährden.
9. Bei der Nutzung des Internetzugangs ist das Aufsuchen von Web-Seiten mit jugendgefährdendem oder gewaltverherrlichendem Inhalt strikt verboten. Des Weiteren sind - auch in sozialen Netzwerken und im Chatbereich - die üblichen Höflichkeitsregeln und guten Sitten einzuhalten. Das Einstellen von Inhalten in das Internet ist von einem der Schulrechner aus nicht gestattet. Der Internetzugang und die Mailfunktion dürfen nicht zur Verbreitung von Informationen verwendet werden, die dem Ansehen der Schule Schaden zufügen könnten. Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, des Urheberrechts, des Namens- und des Datenschutzrechts sowie des Jugendschutzrechts sind zu beachten. Es ist verboten, pornografische, gewaltverherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen, zu speichern, zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der Aufsichtsperson Mitteilung zu machen. Urheberrechtlich geschützte Angebote (z.B. Software,

Musik, Filme) dürfen nicht herunter- und hochgeladen werden. Verstößt der Internet-Nutzer oder sein E-Mail-Verkehr gegen die genannten Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter hat der Nutzer dies zu vertreten und haftet für alle hieraus entstehenden Schäden.

10. Das Benutzen kostenpflichtiger Angebote des Internets, sowie das Tätigen von Bestellung jedweder Art oder das Eingehen von Vertragsverhältnissen von einem Schulrechner aus ist ebenfalls untersagt. Das Ausfüllen von Onlineformularen ist ohne ausdrückliche Genehmigung der aufsichtführenden Lehrperson untersagt.
11. Bei der Internetnutzung ist auf einen sorgsamen Umgang mit den eigenen Daten sowie den Daten anderer zu achten. Die Veröffentlichung von Fotos und sonstigen personenbezogenen Daten im Internet ist nur gestattet mit der Einwilligung der Betroffenen (bei Minderjährigkeit der Erziehungsberechtigten). Diskriminierungen, persönliche Angriffe, Unterstellungen und Verleumdungen sind untersagt und können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung und sonstigen schulordnungsrechtlichen Maßnahmen auch zu einer zivil- oder strafrechtlichen Verfolgung führen. Sämtliche Copyright-Bestimmungen sind zu beachten.
12. Der pflegliche, sorgfältige und verantwortungsbewusste Umgang mit der schulischen Computerausstattung wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Störungen oder Schäden sind sofort der für die Computernutzung verantwortlichen Person zu melden. Wer grob fahrlässig oder vorsätzlich Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Bei mutwilligen Beschädigungen haftet der Nutzer.
13. Bei allen nicht lösbaren Problemen ist über Frau Burghardt die Systemadministratorin (Fr. Dr. Schneiders) zu benachrichtigen.
14. Eine Nutzung des Internetzentrums des Bischöflichen Angela-Merici-Gymnasiums ist nur im Rahmen dieser Benutzerordnung möglich. Die Schule behält sich eine stichprobenartige Kontrolle der Nutzung vor. Ein Verstoß gegen diese Ordnung kann zum Ausschluss von der Nutzung führen.
15. Alle Nutzerinnen und Nutzer werden über diese Nutzungsordnung unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler sowie - im Falle der Minderjährigkeit - ihre Erziehungsberechtigten, versichern durch ihre Unterschrift (siehe Anlage), dass sie mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einverstanden sind. Für den Fall der Nichterteilung oder des Widerrufs der Einwilligung ist eine Nutzung der Internetnutzung untersagt.